

## Vorlage-Nr. **603/08**

# **N I E D E R S C H R I F T**

über die 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 7. Februar 2008, im Sitzungssaal des Rathauses

**- öffentliche Sitzung -**

---

Beginn: 14:03 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

### **Anwesend die Mitglieder:**

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 21
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Tenner 1. Vertreter des Vorsitzenden	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden	SPD	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bismark	SPD	
Frau Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender
Frau Kießling	CDU	
Herr Lehrmann	CDU	ohne TOP 3 bis 5
Frau Lichtenberg	CDU	
Herr Liess	CDU	TOP 2 bis 21
Herr Protschko	CDU	
Herr Groß	Offene Liste DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Armbruster	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Brockopp	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Kirsch	Offene Liste DIE LINKE.	

Frau Klahre	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Nehls	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Meihsner	BfS	Fraktionsvorsitzende
Herr Böhme	BfS	
Herr Gärtner	BfS	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Dorias	FDP	
Herr Sattelberg	FDP	TOP 2 bis 21
Herr Rehfeld	FDP	
Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	

**Es fehlen entschuldigt:**

Frau Schüler	Offene Liste DIE LINKE.	
Herr Neumann	BfS	

**Anwesender Beigeordneter:**

Herr Herrmann

**Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:**

Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 21)
Frau Grunwald	Ortsteilmitarbeiterin	(TOP 1 - 21)
Herr Hein	Leiter Fachbereich 3	(TOP 1 - 21)
Frau Hoppe	Leiterin Stabsst. WiFö	(TOP 1 - 21)
Herr Knispel	Leiter Fachbereich 6	(TOP 1 - 14)
Frau Marchlewitz	Leiterin Fachbereich 1	(TOP 1 - 12)
Frau Müller	Pressereferentin	(TOP 1 - 21)
Frau Müller	Fachbereich 3.2	(TOP 1 - 21)
Frau Schmidt	Fachbereich 3.3	(TOP 1 - 21)
Frau Voigt	Persönl. Referentin	(TOP 1 - 21)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 8)
Frau Ziemendorf	Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 21)
Herr Ziesche	Leiter Fachbereich 4	(TOP 1 - 21)

**Anwesende Bürger:** 9 Bürger überwiegend TOP 1 - 10

**Schriftführerin:**

Frau Wilke	Büro SVV	TOP 1 - 21
------------	----------	------------

Tagesordnung:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde

3. Niederschrift über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 29. November 2007, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung  
**Vorlage-Nr. 591/07**
4. 3. Änderung des Beschlusses Nr. 03/01/03 - Sitzverteilung im Hauptausschuss und Feststellung der Ausschussbesetzung -  
**Vorlage-Nr. 598/08**
5. 5. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung  
**Vorlage-Nr. 599/08**
6. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 13. Änderung  
**Vorlage-Nr. 594/08**
7. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 14. Änderung  
**Vorlage-Nr. 597/08**
8. Gesellschafterangelegenheiten der Personenverkehrsgesellschaft mbH (PVG)  
**Vorlage-Nr. 595/08**
9. Bildung der Wahlkreise für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder im Jahr 2008  
**Vorlage-Nr. 583/07**
10. Berufung eines Wahlleiters und eines stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen im Wahlgebiet Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 584/07**
11. Bericht zum Stand der Personalentwicklung für die Jahre 2008 bis 2012  
**Vorlage-Nr. 581/07**
12. Information zur Antragstellung der Anfrage an die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik  
**Vorlage-Nr. 582/07**
13. Beschluss zur Umbenennung des Areals am alten Busbahnhof  
**Vorlage-Nr. 580/07**
14. Vorratsbaubeschluss: Umbau des Foyers der Uckermärkischen Bühnen Schwedt und Integration der Tourismusinformation in den „Europäischen Hugenottenpark“  
**Vorlage-Nr. 593/07**
15. Vorratsbaubeschluss: Europäischer Hugenottenpark in Schwedt/Oder, 1. BA - Hauptweg-Forum-Kaskaden  
**Vorlage-Nr. 589/07**
16. Baubeschluss: Umgestaltung und Erweiterung der Freilichtbühne an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt im Europäischen Hugenottenpark in Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 590/07**
17. Baubeschluss: Rekonstruktion Welsebrücke in der Ortslage Vierraden  
**Vorlage-Nr. 579/07**
18. Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Am Kornblumenweg“ für die Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Zützen  
**Vorlage-Nr. 578/07**

19. Antrag der SPD-Fraktion:

Unterstützung der Landesgartenschaubewerbung der Stadt Prenzlau für das Jahr 2013  
**Vorlage-Nr. 596/08**

20. Anfragen

21. Antrag der SPD-Fraktion:

Gesellschafterangelegenheiten der Personenverkehrsgesellschaft mbH (PVG)  
**Vorlage-Nr. 600/08**

## **1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie der Presse. Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen. Vorsitzender Herr Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

An dieser Stelle informiert Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Fraktionswechsel des Stadtverordneten Herrn Dorias. Er ist mit Wirkung vom 1. Januar 2008 Mitglied der FDP-Fraktion. Somit verringert sich die Fraktionsstärke der CDU-Fraktion von 8 Mitgliedern auf 7 Mitglieder. Die FDP-Fraktion ist jetzt mit 4 Mitgliedern in der Stadtverordnetenversammlung vertreten.

Des Weiteren weist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) alle Raucher darauf hin, dass innerhalb des Rathauses absolutes Rauchverbot besteht.

## **2 Einwohnerfragestunde**

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet um Wortmeldungen.

Herr Englert

(Wortprotokoll)

*Werter Herr Bürgermeister, werte Abgeordneten,*

*vor meiner Fachfrage habe ich 3 Vorfragen, die Sie uns bitte beantworten.*

*1. Werden in den Einwohnerfragestunden der SVV die Antworten zu unseren Anfragen in den Protokollen erfasst? Sollte das nicht der Fall sein, bitten wir um eine kurzfristige schriftliche Stellungnahme!*

*Nr. 2. Mit der Übergabe des Genehmigungsbescheides am 25.01.2008, Posteingang 29.01.2008, wurde uns unter anderem zur Kenntnis gegeben, dass die Stadt Schwedt/Oder mit Beschluss vom 20.12., mit dem Beschluss vom 20.12.2007 das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuch erteilt, das heißt, der Standort der EBS-Halle soll in der Schutzzone M 7 gebaut werden. Wurden die Abgeordneten überhaupt informiert bzw. in die Beschlussfassung mit einbezogen?*

3. *Wir beabsichtigen, gegebenenfalls gegen den Beschluss der Stadtverwaltung vom 20.12.2007 Einspruch zu erheben. Erst mit der Übergabe des Genehmigungsbescheides des Landesumweltamtes am 29.01.2008 erhielten wir indirekt von dem eben genannten Termin Kenntnis. Gilt es bei einem Einspruch oder Widerspruch für die Umwandlung der Schutzzone M 7 in eine Industriefläche, Bau der EBS-Halle, die gleichen Fristen wie für den Genehmigungsbescheid vom 29.01.2008 oder gelten andere Fristen? Das wären meine ersten drei Fragen, und dann würde ich anschließend eine vierte Fachfrage stellen.*

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt zu den Fragen 2 und 3 Stellung.

Zu Frage 1 wird durch den Vorsitzenden Herrn Höppner (CDU) eine schriftliche Stellungnahme zugesagt.

An dieser Stelle erhält Herr Englert erneut das Wort.

(Wortprotokoll)

*Ich danke für die Hinweise. Da ich ja noch Fragen stellen kann, kann ich ja jetzt auch nicht direkt antworten, aber ich kann feststellen, dass von all unseren Einwendungen uns nicht bekannt ist, welche Einwände überhaupt toleriert oder anerkannt worden ist.*

*Werter Herr Bürgermeister, werte Abgeordnete,*

*trotz fehlender Machbarkeitsstudie sind Sie den Vorstellungen des Antragstellers, eine Brennstofflagerhalle für das neue Kraftwerk auf dem Schutzgebiet M 7 - Kuhheide IV zu errichten, bedingungslos gefolgt.*

*Zunächst wurden vom Antragsteller Alternativvorschläge für den Standort EBS-Halle aus Gründen einer Kostenerhöhung bzw. einer nicht zu vertretbaren logistischen Lösung abgelehnt worden. Am 20.09.2007 wird in der MOZ mitgeteilt, dass Industrieflächen Kuhheide III für den Neubau einer neuen Papiermaschine 5 freigehalten werden.*

*Unter dem Motto entweder Standortsicherung für das Unternehmen oder Schutz der Anwohnerinteressen haben die Abgeordneten am 27.09.2007, trotz unserer fachlichen Einwendungen, die Erarbeitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan Kuhheide IV gebilligt, nicht beschlossen.*

*Meine Frage:*

- 4.1 *Ist den Stadtverordneten überhaupt bekannt, dass laut Schreiben der LEIPA an das Landesumweltamt vom 22. Oktober 2007 mitgeteilt wird, dass das Projekt Papiermaschine 5 nicht weiter verfolgt wird. Ich wiederhole, dass das Projekt Papiermaschine 5 nicht weiter verfolgt wird?*
- 4.2 *Seit dieser Zeit hätte man erwarten können und müssen, dass die Stadtverwaltung mit dem Antragsteller kurzfristige Alternativvorschläge für einen anderen Standort der EBS-Halle, zum Beispiel in der Kuhheide III oder südlich der Welse, überprüft und damit auch die Schutzzone M 7 unter anderem erhalten bleibt.*
- 4.3 *Ist Ihnen, Herr Bürgermeister, und den Stadtverordneten bekannt, dass bisher der Antragsteller auch keine Referenzanlage für ein derartiges kolossales Gebäude mit 30 Meter Höhe, mit all seinen großen Risiken, nachweisen konnte? Es gibt bis heute keine Referenzanlage.*

4.4 Können Sie nachvollziehen, dass bei einem zukünftigen Einsatz aller Rejektstoffe im eigenen Kraftwerk und gleichzeitig nur für den Eigenbedarf Elektroenergie erzeugt werden darf, das ist Gesetz, der Anteil an sortierten Hausmüll erheblich vermindert werden kann und muss? Das Ergebnis wäre, erhebliche Verkleinerung der EBS-Halle, starke Verminderung des LKW-Verkehrs, der Umweltbelastungen. Ich denke, die Bürger die zur Wahrheit in Brandenburg wandern, die wandern allein, aber wir wollen die Wahrheit doch bekannt geben. Dankeschön.

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Fragen.

#### Nachfrage Herr Englert

(Wortprotokoll)

*Ich wiederhole, unser Anliegen ist ausschließlich gewesen, in den letzten Wochen und Monaten, das Kraftwerk zu bauen und alles zu überlegen, wie es der Gesetzgeber auch vorgibt, die Ersatzbauhalle an einen anderen Standort zu verlegen, und die Papiermaschine 5 ist nur genutzt worden, um diese Fläche für eine Ersatzbauhalle nicht nutzen zu können. Wenn hier ausgesagt wird im Bauausschuss oder in der SVV, dass die UBV sagt, das Schutzgut Mensch wird überhaupt nicht betroffen, dann will ich kurz zwei Sätze bissel emotional sagen. Wenn Sie 150 Meter neben dieser Halle leben oder wohnen und auch Sport- und Erholungseinrichtungen sind und am Tage, jetzt hören Sie bitte mal genau zu, am Tage, steht im Bericht, alles im Genehmigungsverfahren, 168 LKW dorthin fahren, der Lärmschutz ist dafür nicht gegeben, dort 168 Mal den LKW abkippen, das Rollltor 168 Mal hoch geht, das Rollltor 168 Mal wieder runter gelassen wird und dann 168 Autos wieder wegfahren. Vielleicht verstehen Sie, insgesamt sind das 90.000 Bewegungen und wir, welcher Mensch überhaupt sich das zu Mute sagt, dass mit 90.000 LKW-Bewegungen nicht die Umwelt irgendwelcher Belastungen ausgesetzt ist, das ist doch nicht die Wahrheit und das ist das Entscheidende, dass ich das überhaupt mal nenne, das man sich damit auseinandersetzt. Und es ist schon beschämend, wenn die Polen 2005 informiert worden sind und wir sind informiert worden zwei Monate nach der Antragstellung und das tut so weh. Wir haben nicht die EU eingeschaltet oder Menschenrechte. Wir kämpfen eigentlich darum, seit 1945 um das neue Kraftwerk und da können Sie an oberster Stelle bei LEIPA auch nachfragen, dass ich ein Kämpfer bin für's Kraftwerk. Aber ich lasse nicht zu, Dinge die überhaupt noch nicht gibt oder nicht nachgewiesen werden und das würde ich bitten, dass die Stadtverordneten sich auch dieser Sache annehmen. Danke.*

#### Herr Tattermusch

(Wortprotokoll)

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Abgeordnete, werte Gäste,*

*meine Anfrage betrifft noch einmal die heute anstehende Diskussion zur Vorlage 590/07 Freilichtbühne.*

*Frage 1: Haben Sie bemerkt, dass die im Austauschvertrag der FDP vom 4. Februar 2008 zur Beschlussfassung empfohlene graphische Variante vom 30.01.2008 eine Abschachtung im Wurzelbereich der flach wurzelnden Lindenbäume von immer noch 34 cm vorsieht? Und damit steht die graphische Darstellung im Widerspruch zum schriftlichen Austauschvertrag der FDP vom 4.2.2008.*

*Werden wirklich um die alten Linden ca. 30 cm Boden abgetragen, wäre meiner Ansicht nach auch der Verlust noch guter Bäume, viele müssen ja weg, kaum noch zu vermeiden. Darauf habe ich bereits am 24.01. im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss hingewiesen. Die Auflösung des Widerspruches wäre bei Beibehaltung des Rampengedanken nur möglich, wenn die*

*Rampenneigung anstatt 6 Prozent nur 9 Prozent betragen würde. Da ist ja doch die Benutzung der Rampe bei Feuchtigkeit für schwächere Behinderte mit handbetriebenen Rollstühlen nur mit Erschwernis möglich. Entweder wird hier eine Ausnahme zugelassen oder man richtet sich darauf ein, die Wenigen, die noch handbetriebene Rollstühle haben, dass denen geholfen wird, diese Sache zu meistern.*

*Frage 2: Ist den Abgeordneten, die nicht am 24.01.2008 der Sitzung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses waren, bekannt, dass ich im Rahmen einer Anfrage einen Vorschlag mit reduzierter Sitzplatzanzahl ohne die in die landschaftliche Situation eingreifende Stützmauer, ohne Abschachtung im Wurzelbereich der Baumreihen des Laubenganges, aber auch ohne Brücke, die in der spielfreien Zeit gemeinsam mit den Traversen ein idealer Spielplatz für mutige Heranwachsende werden wird, unterbreitet habe? Unabhängig von allen aufgeworfenen Fragen würde ich jedoch den Bauherrn empfehlen darauf zu verzichten, das Längsprofil des Weges unter den Linden durch Abschachtungen im Wurzelbereich verändern zu wollen. Dann wäre es nämlich möglich, die Vorhaben Reko des Laubenganges und Neubau Freilichtbühne in der Vorbereitung strikt voneinander zu trennen. In diesem Fall ist es völlig gleichgültig, ob 10 Prozent oder 40 Prozent der Linden ersetzt werden müssen. Die Investvorbereitung für die Freilichtbühne wurde zielgerichtet sofort fortgesetzt werden.*

Die Fragen beantwortet Bürgermeister Herr Polzehl. Stadtverordneter Herr Seehagen (FDP) nimmt, als Einreicher des Änderungsantrages (Austauschantrag vom 4. Februar 2008) im Namen seiner Fraktion, zu den Aussagen von Herrn Tattermusch Stellung.

Herr Tattermusch macht an dieser Stelle noch eine Anmerkung.

#### Frau Gelhaar

(Wortprotokoll)

*Werter Herr Bürgermeister, werte Abgeordnete,*

*ich bitte um Entschuldigung, ich bin stimmlich nicht so in Form, ich habe nur eine Anfrage.*

*Es wird immer wieder von Ihrer Seite aus betont, wie wichtig die Einbeziehung der Bürger in den Prozess der Stadtgestaltung ist, und warum setzt man sich nun zeitlich so unter einen ökonomischen Druck und ist nicht in der Lage, auch mal mit der Bevölkerung dieses Anliegen Freilichtbühne zu besprechen, denn es betrifft ja nicht nur das Theater. Ich weiß, dass das Theater den Park und die Bühne unbedingt braucht, aber es sind auch genauso nötig die Zuschauer, und die kommen nun mal in erster Linie aus der Stadt und aus dem Umfeld. Und da wäre es also in Vorbereitung einer so entscheidenden Sache auf jeden Fall günstiger, rechtzeitig auch die Einwohner, die das ja mittragen sollen, zu informieren.*

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt zu den Aussagen Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Einwohnerfragestunde.

### **3 Niederschrift über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 29. November 2007, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung** Vorlage-Nr. 591/07

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

#### **4 3. Änderung des Beschlusses Nr. 03/01/03 - Sitzverteilung im Hauptausschuss und Feststellung der Ausschussbesetzung -**

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und bringt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

##### **Beschluss Nr. 5 0 4 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 03/01/03 - Sitzverteilung im Hauptausschuss und Feststellung der Ausschussbesetzung - 3. Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Sitzverteilung im Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder:

Bezeichnung des Ausschusses	Ausschussmitglieder	davon SPD	CDU	Offene Liste DIE LINKE.	BfS	FDP
Hauptausschuss	12/davon 1 Pl. BM	4	2	3	1	1

3. In der Ausschussbesetzung der Mitglieder und Vertreter für den Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wird folgende Änderung vorgenommen:

lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
1.	SPD	unverändert	unverändert	-
2.	SPD	unverändert	unverändert	-
3.	SPD	unverändert	unverändert	-
4.	SPD	unverändert	unverändert	-
5.	CDU	Hans-Joachim Höppner	Ingrid Lichtenberg	-
6.	CDU	Helmut Schmidt	Reinhold Protschko	-
7.	Offene Liste DIE LINKE.	unverändert	unverändert	-
8.	Offene Liste DIE LINKE.	unverändert	unverändert	-
9.	Offene Liste DIE LINKE.	Leonore Armbruster	Ingeborg Kirsch	-
10.	BfS	unverändert	unverändert	-
11.	FDP	unverändert	Sven Dorias	Walter Seehagen

- einstimmig beschlossen -

#### **5 5. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung**

Vorlage-Nr. 599/08

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.



**Beschluss Nr. 5 0 5 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung - 5. Änderung.
2. Es werden folgende Änderungen in der Ausschussbesetzung vorgenommen:

lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
<b><i>Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss:</i></b>				
3.	CDU	unverändert	unverändert	Beeke Kießling
<b><i>Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss:</i></b>				
6.	FDP	Sven Dorias	Ernst-Ulrich Sattelberg	Walter Seehagen

- einstimmig beschlossen -

**6 Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 13. Änderung**

Vorlage-Nr. 594/08

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

**Beschluss Nr. 5 0 6 / 2 6 / 0 8**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Personen aus dem Aufsichtsrat der AMG und aus dem Aufsichtsrat der MEG abzurufen:

- Herrn Lutz Herrmann,
- Herrn Dietrich Klein,
- Herrn Reinhold Protschko,
- Frau Leonore Armbruster.

- einstimmig beschlossen -

**7 Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 14. Änderung**

Vorlage-Nr. 597/08

Zu Beginn informiert Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses. An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Herr Gärtner (BfS) und Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.) sowie Bürgermeister Herr Polzehl.

Nach Ende der Diskussion stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

**Beschluss Nr. 5 0 7 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt die nachfolgende Sitzverteilung im Aufsichtsrat der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder fest:

- Fraktion der SPD - 2 Sitze
- Fraktion Offene Liste DIE LINKE. - 2 Sitze
- Fraktion der CDU - 1 Sitz
- Fraktion der FDP - 1 Sitz
- Fraktion der BfS - 1 Sitz.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Sven Dorias aus dem Aufsichtsrat der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder abzurufen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Bärbel Ramm in den Aufsichtsrat der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder zu entsenden.

- mit 31 Ja-Stimmen,  
1 Nein-Stimme und  
3 Stimmenthaltungen beschlossen -

## **8 Gesellschafterangelegenheiten der Personenverkehrsgesellschaft mbH (PVG)**

Vorlage-Nr. 595/08

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses verweist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 7. Februar 2008, der wie folgt lautet:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in der Gesellschafterversammlung der PVG zu beauftragen darauf hinzuwirken, dass der Betriebssitz der fusionierten Gesellschaft Schwedt/Oder ist.

Anschließend eröffnet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Aussprache an der sich die Stadtverordneten Herr Möhwald (SPD), Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.), Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.), Herr Gärtner (BFS), Herr Protschko (CDU), Herr Seehagen (FDP), Herr Schmidt (CDU), Herr Bischoff (SPD), Herr Höppner (CDU) - übergibt für die Zeit seiner Ausführungen die Leitung an seinen 1. Vertreter, Stadtverordnetem Herrn Tenner (Offene Liste DIE LINKE.), - Herr von Lentzke (SPD) und Bürgermeister Herr Polzehl beteiligen.

Auf Grund der Diskussion beantragt Stadtverordneter Herr Gärtner (BfS) die Aufnahme des o. g. Antrages der SPD-Fraktion in die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Nach Ende der Aussprache schlägt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 21 zu erweitern, der den o. g. Antrag der SPD-Fraktion beinhaltet und von allen Fraktionen getragen wird. Der Antrag erhält die Vorlagen-Nr. 600/08. Tagesordnungspunkt 21 soll nach dem Tagesordnungspunkt 8 behandelt werden. Dem stimmen die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung mit 34 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zu.

Nun stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf der Vorlage-Nr. 595/08 zur Abstimmung.

### **Beschluss Nr. 5 0 8 / 2 6 / 0 8**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in der Gesellschafterversammlung der PVG zu ermächtigen, folgendem Beschluss zuzustimmen:

1. Die PVG wird mit Unterstützung von externem Sachverstand die strategische und betriebswirtschaftliche Vorteilhaftigkeit und Sinnfälligkeit einer Fusion mit der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH unter Berücksichtigung kommunalrechtlicher Grundsätze prüfen.
2. Den Gesellschaftern ist das Ergebnis der Prüfung in Form eines Konzeptes verbunden mit einem Entscheidungsvorschlag so rechtzeitig vorzulegen, dass die Stadtverordnetenversammlung darüber in ihrer Sitzung am 18. September 2008 entscheiden kann. Bei positivem Votum ist es Ziel, die Fusion mit Wirkung vom 1. Januar 2009 zu realisieren.

- einstimmig beschlossen -

## **9 Bildung der Wahlkreise für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder im Jahr 2008**

Vorlage-Nr. 583/07

Zu Beginn verweist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf den Änderungsantrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE., der allen Stadtverordneten vorliegt und wie folgt lautet:

Der Beschlussentwurf Ziffer 2 wird wie folgt gefasst:

2. Die Wahlkreise werden wie folgt voneinander abgegrenzt:

Wahlkreis 1: Stadtteile Talsand, Am Waldrand und Kastanienallee sowie Ortsteile Heinersdorf, Stendell, Kummerow (12 417 Einwohner)

Wahlkreis 2: Stadtteil Neue Zeit und Stadtteilbereich Zentrum Nord-Ost sowie Ortsteile Hohenfelde, Blumenhagen, Vierraden, Gatow und Kunow (11 256 Einwohner)

Wahlkreis 3: Stadtteilbereich Zentrum Süd-West sowie Ortsteile Criewen und Zützen (11 482 Einwohner)

Den Stadtteil Zentrum teilt die Lindenallee, die Berliner Straße ab Lindenallee bis Vierradener Straße und die Vierradener Straße ab Berliner Straße bis Brückenstraße (Stadtbrücke) in die Bereiche Zentrum Nord-Ost und Zentrum Süd-West.

Im Anschluss verliest Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie das Beratungsergebnis des Hauptausschusses.

Nachdem sich Stadtverordneter Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.) im Namen seiner Fraktion, als Einreicher des Antrages, geäußert und Beigeordneter Herr Herrmann Stellung genommen hat, bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE. zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nun lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

### **Beschluss Nr. 5 0 9 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Durchführung der Wahl der Stadtverordnetenversammlung 2008 im Wahlgebiet Schwedt/Oder die Bildung von **drei** Wahlkreisen.

2. Die Wahlkreise werden wie folgt voneinander abgegrenzt:

Wahlkreis 1: Stadtteile Talsand, Am Waldrand und Kastanienallee sowie  
Ortsteile Heinersdorf, Stendell, Kummerow und Kunow (12 815 Einwohner)

Wahlkreis 2: Stadtteil Neue Zeit und Stadtteilbereich Zentrum Nord-Ost sowie  
Ortsteile Hohenfelde, Blumenhagen, Vierraden und Gatow (10 858 Einwohner)

Wahlkreis 3: Stadtteil Zentrum Süd-West sowie  
Ortsteile Criewen und Zützen (11 482 Einwohner)

Den Stadtteil Zentrum teilt die Lindenallee, die Berliner Straße ab Lindenallee bis Vierradener Straße und die Vierradener Straße ab Berliner Straße bis Brückenstraße (Stadtbrücke) in die Bereiche Zentrum Nord-Ost und Zentrum Süd-West.

- mit 33 Ja-Stimmen und  
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

## **10 Berufung eines Wahlleiters und eines stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen im Wahlgebiet Stadt Schwedt/Oder**

Vorlage-Nr. 584/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

### **Beschluss Nr. 5 1 0 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beruft Frau Elke Bruchmann zur Wahlleiterin für die Kommunalwahlen im Wahlgebiet Stadt Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beruft Frau Maren Schmidt zur stellvertretenden Wahlleiterin für die Kommunalwahlen im Wahlgebiet Stadt Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

An dieser Stelle gratuliert Vorsitzender Herr Höppner (CDU) Frau Bruchmann und Frau Schmidt zur Berufung und wünscht viel Erfolg.

## **11 Bericht zum Stand der Personalentwicklung für die Jahre 2008 bis 2012**

Vorlage-Nr. 581/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses. Danach äußert sich Stadtverordnete Frau Nehls (Offene Liste DIE LINKE.) zur Vorlage.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder den Bericht zur Personalentwicklung für die Jahre 2008 bis 2012 zur Kenntnis nimmt.

## **12 Information zur Antragstellung der Anfrage an die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik**

Vorlage-Nr. 582/07

Zu Beginn nennt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Hauptausschusses. Anschließend spricht Stadtverordnete Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) und Beigeordneter Herr Herrmann als Einreicher nimmt Stellung.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zur Antragstellung der Anfrage an die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Kenntnis.

## **13 Beschluss zur Umbenennung des Areals am alten Busbahnhof**

Vorlage-Nr. 580/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) macht auf das Austauschdeckblatt mit Datum 22. Januar 2008 aufmerksam, das zur Beschlussfassung gebracht wird. Anschließend verliest er die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

### **Beschluss Nr. 5 1 1 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Umbenennung des Areals des alten Busbahnhofes in „Alter Markt“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.
3. Die Umbenennung „Alter Markt“ ist zum 1. März 2008 in das amtliche Straßenverzeichnis sowie in das Straßenregister aufzunehmen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

### **14 Vorratsbaubeschluss: Umbau des Foyers der Uckermärkischen Bühnen Schwedt und Integration der Tourismusinformation in den „Europäischen Hugenottenpark“**

Vorlage-Nr. 593/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Bühnenausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

### **Beschluss Nr. 5 1 2 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsvorschlag und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, bei Inanspruchnahme des Baubeschlusses die Stadtverordnetenversammlung davon in Kenntnis zu setzen.

- mit 33 Ja-Stimmen und  
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

### **15 Vorratsbaubeschluss: Europäischer Hugenottenpark in Schwedt/Oder, 1. BA - Hauptweg-Forum-Kaskaden**

Vorlage-Nr. 589/07

Zu Beginn informiert Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Anschließend erhält Stadtverordneter Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.) das Wort und stellt im Namen seiner Fraktion den folgenden Antrag:

Der Punkt 1 des Beschlussentwurfes wird wie folgt ergänzt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme mit der Maßgabe, dass ein Informationssystem für blinde und sehbehinderte Menschen eingearbeitet wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE. zur Abstimmung und dieser wird einstimmig angenommen.

Nun lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf einschließlich der o. g. Ergänzung im Beschlusspunkt 1 abstimmen.

### **Beschluss Nr. 5 1 3 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme mit der Maßgabe, dass ein Informationssystem für blinde und sehbehinderte Menschen eingearbeitet wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, bei Inanspruchnahme des Baubeschlusses die Stadtverordnetenversammlung davon in Kenntnis zu setzen.

- einstimmig beschlossen -

### **16 Baubeschluss: Umgestaltung und Erweiterung der Freilichtbühne an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt im Europäischen Hugentottenpark in Schwedt/Oder**

Vorlage-Nr. 590/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verweist zu Beginn auf den Austausch Antrag der FDP-Fraktion vom 4. Februar 2008, der wie folgt lautet:

Der Beschlusspunkt 1 der Vorlage ist wie folgt zu ergänzen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme mit der in der graphischen Variante vom 30.01.2008 dargestellten Ausführung.

Der Baumbestand des Lindenganges ist zu erhalten, deshalb sind die Verweise in der Baubeschreibung auf das Fällen von Linden zu streichen und der Pkt. 4 Seite 4 Abs. 7 erster Satz (Diese Stützmauer muss aus statischen Gründen ...) ist durch folgende Formulierung zu ersetzen:

Die örtliche Lage der Stützmauer entlang des Laubenganges ist in Richtung Uferböschung soweit zu versetzen, dass die Geschlossenheit der Baumreihe des Laubenganges erhalten wird und der Wurzelbereich nicht gefährdet wird.

Anschließend eröffnet er die Aussprache und erteilt dem Stadtverordneten Herrn Schinschke (SPD) das Wort. Stadtverordneter Herr Schinschke (SPD) verlangt, bevor er zur Sache spricht, dass seine Ausführungen in die Niederschrift aufgenommen werden.

Wortprotokoll Stadtverordneter Herr Schinschke (SPD):

Sehr geehrte Damen und Herren, wertres Präsidium,

für die vorliegende Vorlage 590/07 kommt von mir ein klares Nein. Das Platzangebot dieser Bühne ist für mich schlichtweg überdimensioniert. Die Uckermärkischen Bühnen sind eine Regionale Bühne und ich denke, das werden sie auch in Zukunft sein. Ich glaube nicht, dass in Zukunft eine große Anzahl von Leuten in Wörlitz oder anderswo in den Bus steigt, um an Berlin vorbeizufahren, um dann in Schwedt Kultur zu schauen.

Ein Nein von mir insbesondere zur Höhe der Stützmauer der Bühne. Ich denke, die Höhe der ehemaligen Schlossparkmauer hätte es auch getan. Aber vielleicht muss ich ja auch noch lernen. Wenn zum Beispiel 2 Meter 50 hohe Betonelemente in diesem kleinen historischen Park von Landschaftsarchitekten als Highlight bezeichnet werden. Vielleicht hätten wir uns mit dieser Vorlage mehr Zeit nehmen sollen.

Für mich unbeantwortete Fragen sind als erstes die Fragen zu den Baukosten. Das Highlight, in Klammern die Mauer, soll auf Antrag der FDP verschoben werden. Die Brücke, so denke ich, wird danach länger werden. Bleibt der Preis der gleiche?

Das Highlight, ja die Mauer, wird dann nicht mehr auf der ehemaligen Schlossparkmauer aufgesetzt. Es müssten also neue Tiefengründungen geschaffen werden. Bleibt der Preis der gleiche?

Wie sieht die Zukunft des Laubenganges aus? Werden die Bäume, die es für den, diese für den kleinen historischen Schlosspark sehr große Baumaßnahme überleben?

Am 20. Februar sitzen wir hier wieder zusammen, um das weitere Vorgehen am Bollwerk zu beraten. Manche Investoren wollen Wohnungen bauen. Dem entgegen steht, die Veranstaltungszahl auf der Parkbühne soll steigen, die Besucherzahl soll sich mehr als verdoppeln, das heißt mehr Lärm, mehr Autos. Aber vielleicht ist es ja so, wie der Intendant Reinhard Simon in der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Bühnenausschusses gesagt hat: „Das Zentrum des Parks sind die ubs. und danach richtet sich alles.“ Vielen Dank.

Nun meldet sich Stadtverordneter Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.) zu Wort und stellt während seiner Aussagen im Namen seiner Fraktion den folgenden Antrag:

Der Punkt 1. des Beschlusentwurfes wird wie folgt ergänzt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme mit der Maßgabe,

- dass eine ausreichende Toilettenanlage eingearbeitet wird,

- dass nach erfolgter Begutachtung des Baumbestandes des historischen Laubenganges Bäume, von denen eine unmittelbare Gefahr ausgeht, gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Nachdem Bürgermeister Herr Polzehl zu dem Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE. Stellung genommen hat, modifiziert Stadtverordneter Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.) den Antrag der Fraktion. Vor Abstimmung über den Antrag ist der zweite Anstrich zu streichen.

Weiterhin nehmen die Stadtverordneten Herr Gärtner (BfS), zu dessen Aussagen Herr Simon - Intendant der Uckermärkischen Bühnen Schwedt - Stellung nimmt, Herr Schmidt (CDU), Herr Liess (CDU), Frau Meihnsner (BfS), Frau Kuchling (SPD), Herr Bischoff (SPD), Herr Seehagen (FDP) und Bürgermeister Herr Polzehl das Wort.

Die Rednerliste ist abgearbeitet, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun über den Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE. abstimmen lässt. Mit 7 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Nun steht der Austausch Antrag der FDP-Fraktion vom 4. Februar 2008 zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mit 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen angenommen und fließt somit in die Beschlussfassung ein.

Jetzt erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf der Vorlage einschließlich der Ergänzung im Beschlusspunkt 1 und der Änderungen entsprechend Antrag der FDP-Fraktion.

### **Beschluss Nr. 5 1 4 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme mit der in der graphischen Variante vom 30.01.2008 dargestellten Ausführung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

- mit 29 Ja-Stimmen,  
1 Nein-Stimme und  
5 Stimmenthaltungen beschlossen -

### **17 Baubeschluss: Rekonstruktion Welsebrücke in der Ortslage Vierraden**

Vorlage-Nr. 579/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Vierraden, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

### **Beschluss Nr. 5 1 5 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und die Ausführungsplanung einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel einzelbewilligt worden sind.

- mit 34 Ja-Stimmen und  
1 Stimmenthaltung beschlossen -



## **18 Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Am Kornblumenweg“ für die Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Zützen**

Vorlage-Nr. 578/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verliest die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Zützen, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Anschließend eröffnet er die Aussprache, an der sich die Stadtverordneten Herr Möhwald (SPD) und Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) sowie zur Stellungnahme Bürgermeister Herr Polzehl und der Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und Bauaufsicht, Herr Hein, beteiligen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlusssentwurf zur Abstimmung.

### **Beschluss Nr. 5 1 6 / 2 6 / 0 8**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Am Kornblumenweg“ vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange geprüft und bestätigt das vorgeschlagene Abwägungsergebnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen sowie Stellungnahmen vorgebracht haben, über das Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder den Bebauungsplan „Am Kornblumenweg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan.
5. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister für die Satzung des Bebauungsplanes „Am Kornblumenweg“ bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben wo der Bebauungsplan „Am Kornblumenweg“ mit Begründung und dem zusammenfassenden Bericht während der Dienstzeiten eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

- mit 29 Ja-Stimmen,  
2 Nein-Stimmen und  
4 Stimmenthaltungen beschlossen -

## **19 Antrag der SPD-Fraktion:**

### **Unterstützung der Landesgartenschaubewerbung der Stadt Prenzlau für das Jahr 2013**

Vorlage-Nr. 596/08

Zu Beginn informiert Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses. An der folgenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Frau Meihner (BfS), Herr von Lentzke (SPD) und Bürgermeister Herr Polzehl.

Nach Beendigung der Aussprache lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlusssentwurf des Antrages abstimmen.

### **Beschluss Nr. 5 1 7 / 2 6 / 0 8**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder unterstützt die Bewerbung der Stadt Prenzlau zur Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahr 2013.

- einstimmig beschlossen -

### **20 Anfragen**

#### SPD-Fraktion

#### **Anfrage zum Bundesprogramm Kommunal-Kombi**

1. *Wie bereitet sich die Verwaltung der Stadt Schwedt auf die Einführung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi vor?*
2. *Wie viele solcher Arbeitsplätze können in Schwedt geschaffen werden, welche Zielstellung besteht?*
3. *Welche finanziellen Mittel stehen in Schwedt für dieses Programm zur Verfügung?*
4. *Ist es vorgesehen Dritte in dieses Programm zu integrieren?*
5. *In welchen Bereichen sollen diese Arbeitsplätze eingerichtet werden?*

Die Fragen beantwortet Beigeordneter Herr Herrmann.

Die Nachfrage der Stadtverordneten Frau Schulz-Oqueka, wird ebenfalls vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet.

### **21 Antrag der SPD-Fraktion:**

#### **Gesellschafterangelegenheiten der Personenverkehrsgesellschaft mbH (PVG)**

Vorlage-Nr. 600/08

Der Antrag ist von der SPD-Fraktion eingebracht, wird aber von allen Fraktionen getragen.

Die Diskussion zu diesem Antrag findet im Zusammenhang mit der Vorlage-Nr. 595/08 im Tagesordnungspunkt 8 statt.

Es äußern sich noch die Stadtverordneten Herr Gärtner (BfS) und Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.). Dann lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf des Antrages abstimmen.

### **Beschluss Nr. 5 1 8 / 2 6 / 0 8**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in der Gesellschafterversammlung der PVG zu beauftragen, darauf hinzuwirken, dass der Betriebssitz der fusionierten Gesellschaft in Schwedt/Oder ist.

- mit 30 Ja-Stimmen und  
5 Stimmenthaltungen angenommen -

#### Anmerkung der Schriftführerin:

Der Tagesordnungspunkt 21 wird nach dem Tagesordnungspunkt 8 behandelt.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist abgehandelt, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Sitzung beendet und um Herstellung der Nichtöffentlichkeit bittet.

Höppner  
Vorsitzender

Wilke  
Schriftführerin